

## **Appell an die Justiz: BRAK-Präsident bittet Gerichte um Flexibilität**

BRAK-Präsident Dr. Ulrich Wessels appelliert angesichts der Corona-Pandemie an die Gerichte, bereits anberaumte Termine, die nicht eilbedürftig sind, in Abstimmung mit den Parteivertreterinnen und Parteivertretern aufzuheben und auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen. Fristen sollten unter Berücksichtigung der aktuellen Situation möglichst großzügig gesetzt, Fristverlängerungsanträge wohlwollend behandelt werden.

Die gesamte Anwaltschaft sehe sich vor enormen organisatorischen und auch wirtschaftlichen Herausforderungen. Daher bittet Wessels darum, den von der Corona-Krise mittelbar oder unmittelbar betroffenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten entgegenzukommen. „Natürlich darf Corona nicht zu einem Stillstand der Rechtspflege führen. Gleichwohl wünsche ich mir für alle Kolleginnen und Kollegen größtmögliche Flexibilität und Unterstützung durch die Justiz“, so Wessels.

[\(https://brak.de/fuer-journalisten/pressemitteilungen-archiv/2020/presseerklaerung-03-2020/\)](https://brak.de/fuer-journalisten/pressemitteilungen-archiv/2020/presseerklaerung-03-2020/)